

Gemeinde Schmitten

Protokoll

01/2021

der 195. Gemeindeversammlung vom Freitag, 23. April 2021 um 20.00 Uhr in der Sporthalle Gwatt

Vorsitz: Ammann Hubert Schafer
Protokoll: Gemeindeverwalter Urs Stampfli
Stimmzähler: Frau Claudine Fasel, Herr Rafael Boschung
Anwesend: 71 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
3 Personen ohne Stimmrecht

Begrüssung: Ammann Hubert Schafer eröffnet pünktlich um 20.00 Uhr die 195. Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende begrüsst speziell alle Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Pfarrei und der Finanzkommission. Ein besonderer Gruss geht an Frau Suter, Berichterstatter der Freiburger Nachrichten. Weiter begrüsst er die Neuzuzügerinnen und -zuzüger und alle, welche erstmals an einer Gemeindeversammlung teilnehmen sowie alle Bürgerinnen und Bürger, mit dem Wunsch auf eine positive Versammlung.

Einladung und

Publikation: erfolgte gesetzeskonform,
- im Amtsblatt Nr. 13 vom 2. April 2021;
- im Mitteilungsblatt April 2021 an alle Haushaltungen,
mit ausführlicher Information zu den diversen Traktanden;
- durch öffentlichen Anschlag.

Traktanden:

1. **Protokoll**
2. **Finanzwesen**
 - 2.1 Rechnungsablage 2020
 - 2.2 Verwendung Überschuss
 - 2.3 Bericht Kontrollstelle
3. **Leitbild 2040**
4. **Verabschiedungen**
5. **Allfälliges**

Kein Einwand gegen Einladung, Publikation und Traktanden.

Traktandum 1 Protokoll der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020

Im Mitteilungsblatt vom April 2021 ist eine Kurzfassung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 27. November 2020 abgedruckt; es lag zudem innerhalb der gesetzlichen Frist auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Beschluss:

Das Protokoll wird von der Versammlung ohne Bemerkungen einstimmig gutgeheissen, mit Dank des Vorsitzenden an den Verfasser.

Traktandum 2

Finanzwesen; Rechnungsablage 2020, Verwendung Überschuss, Bericht der Kontrollstelle

2.1 Rechnungsablage 2020

Die Jahresrechnung 2020 wird an der Gemeindeversammlung vom 23. April 2021 kommentiert und zusammenfassend grafisch dargestellt.

Nachfolgend die Übersicht:

- der Laufenden Rechnung (Erfolgsrechnung) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020,
- der Investitionsrechnung 2020,
- der Bestandesrechnung (Bilanz) per 31. Dezember 2020 sowie
- der Verwendung des Überschusses der Rechnung 2020.

Aus ökologischen Gründen (und der vereinfachten Lesbarkeit) folgt das Zahlenmaterial der Rechnung 2020 diesem Textteil zusammenfassend und gekürzt. Die gesamte Rechnung (alle Konten) stehen Ihnen bei Bedarf auf der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung; zudem sind alle Details der Rechnung 2020 ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde verfügbar.

2.1.1 Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung weist nach der Verbuchung der gesetzlichen Abschreibungen (905'000 Franken) ein **positives Ergebnis von Fr. 470'154.72** auf (Vorjahr Fr. 2'558'401.81). Nach Verbuchung der freiwilligen Abschreibungen (Heizzentrale und Schulhaus BRAUN) und Rückstellung 100 Jahre Schmitten verbleibt ein ausgewiesener Ertragsüberschuss von Fr. 51'155.72 Dieser Saldo wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Der Vergleich der Rechnung 2020 mit dem Voranschlag 2020 (Artengliederung) vermittelt die folgende Übersicht:

Aufwandentwicklung

Artengliederung	Rechnung 2020	Voranschlag 2020	Veränderung zum Voranschlag	in Prozent	Rechnung 2019
Personalaufwand (30)	2'752'518	2'750'000	2'518	0	2'804'686
Sachaufwand (31)	1'907'219	2'051'100	-143'881	-7	2'021'940
Passivzinsen (32)	180'974	206'400	-25'426	-12	213'153
Entschädigungen Gemeinwesen (35)	6'918'318	6'932'400	-14'082	0	6'851'869
Eigene Beiträge (36)	2'635'266	2'594'200	41'066	2	2'432'254
Konsolidierter Aufwand 1)	14'394'295	14'534'100	-139'805	-1	14'323'901
Gesamtaufwand	19'254'132	20'449'400			19'510'552

1) ohne Abschreibungen (33), Einlagen in Reserven (38), Interne Verrechnungen (39)

Der Personalaufwand ist minim höher als das Budget. Der Sachaufwand und die Passivzinsen sind tiefer (-7 resp. -12 Prozent) und auch die Entschädigungen an das Gemeinwesen (wie Kanton, Verbände, Besoldungen, OS) sind minim tiefer als das Budget. Die eigenen Beiträge (soziale

Wohlfahrt und Fürsorge) sind höher (2 Prozent) als vorgesehen. Die letzten zwei Bereiche sind durch die Gemeinde **nicht** beeinflussbar.

Der konsolidierte Aufwand liegt **knapp 140'000 Franken unter dem bewilligten Voranschlag**.

Im 2019 ergab sich eine Jahresteuern von 0,3 Prozent und im 2020 betrug die durchschnittliche Jahresteuern -0,7 Prozent (Landesindex der Konsumentenpreise).

Ertragsentwicklung

Artengliederung	Rechnung 2020	Voranschlag 2020	Veränderung zum Voran- schlag	in Pro- zent	Rechnung 2019
Steuereinnahmen (40)	12'396'181	11'884'000	512'181	4	14'846'853
Entgelte (43)	2'122'758	2'205'400	-82'642	-4	2'221'189
Konsolidierter Ertrag	14'518'939	14'089'400	429'539	3	17'068'043
Gesamtertrag	19'305'288	20'249'200			21'418'953

Der konsolidierte Ertrag hat gegenüber dem Voranschlag 2020 um 3 Prozent zugenommen. Die budgetierten Werte wurden insgesamt um **knapp 430'000 Franken übertroffen**. Der Mehrertrag fiel hauptsächlich bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen Vorjahre, den Quellensteuern, den Steuern auf Kapitalabfindungen, den Gewinnsteuern juristische Personen Vorjahre, den Liegenschaftssteuern Vorjahre, den Liegenschaftsgewinnsteuern und den Handänderungssteuern an. Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen und den Gewinnsteuern juristische Personen werden aufgrund Covid-19 tiefere Eingänge erwartet. Auch bei den Entgelten (Benutzungsgebühren für GA's und Grundgebühren Wasser) erfolgten tiefere Eingänge.

Der Gesamtertrag beinhaltet diverse weitere Einnahmen (wie Vermögenserträge, Rückerstattungen Kanton und Gemeinden sowie Subventionen) und die internen Verrechnungen.

Abweichungen zwischen der Laufenden Rechnung 2020 und dem Voranschlag 2020

Aus Wesentlichkeitsgründen werden hier wie bis anhin nur Abweichungen von über **10'000 Franken** aufgelistet (ohne interne Verrechnungen). Die vollständigen Zahlen sind im anschliessenden Ausdruck ersichtlich.

Konto	Ressort / Kontobezeichnung: Kommentar	Betrag in Franken
0	Allgemeine Verwaltung	
	<i>Abnahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	1 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	8 %
	Keine Abweichungen über 10'000 Franken	
1	Öffentliche Sicherheit	
	<i>Abnahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	10 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	1 %
	Keine Abweichungen über 10'000 Franken	

2	Bildung	
	<i>Abnahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	4 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	44 %
200.310.01	Schulmaterial und Lehrmittel: Minderaufwand; eine Schulklasse weniger, Material technisches Gestalten geht neu zu Lasten Kanton	11'174
210.310.01	Schulmaterial und Lehrmittel: Minderaufwand; eine Schulklasse weniger, Material technisches Gestalten geht neu zu Lasten Kanton	25'421
210.317.02	Ausflüge, Schwimmen, Sportlager: Minderaufwand; Wegfall Ausflüge und Sportlager in- folge Covid-19	41'618
211.352.01	Betriebskosten OS des Sensebezirks: Minderaufwand gemäss Verteiler	33'394
219.365.01	Beiträge TAF: Mehraufwand; Kompensation Einnahmeausfälle infolge Covid-19	49'500
220.351.01	Sonderschulen Kostenanteil an Kanton: Minderaufwand gemäss Staatsverteiler	27'908
220.366.02	Logopädischer Dienst: Minderaufwand; weniger Wochenstunden infolge Covid-19	15'200
230.351.01	Beitrag an Berufsschulen: Minderaufwand; weniger Beiträge	11'649

3	Kultur und Freizeit	
	<i>Zunahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	24 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	7 %
300.318.06	Kulturelle Veranstaltungen: Minderaufwand; keine Veranstaltungen infolge Covid-19	14'000
340.312.03	Heizöl: Minderaufwand; Umverteilung Öltank Pflegeheim	13'932
340.314.01	Baulicher Unterhalt Sporthalle: Mehraufwand Enthärtungsanlage und Reparatur Bo- denbeläge	20'374
341.314.02	Unterhalt Sportplätze: Mehraufwand 1. Phase Terrain	19'035

4	Gesundheit	
	<i>Zunahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	8 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	15 %
410.351.01	Beitrag für Sonderbetreuung in Pflegeheimen: Mehraufwand gemäss Staatsverteiler	55'689
410.365.01	Finanzkosten Pflegeheime Sensebezirk (Maggenberg und Stiftung St. Wolfgang): Minderaufwand Rückerstattung Vorjahr	20'821
410.365.03	Betriebskosten Pflegeheim Sensebezirk (Maggenberg):	28'242

	Mehraufwand gemäss Verteiler	
440.366.01	Pauschalentschädigungen Pflege zu Hause: Minderaufwand; weniger Pflegefälle	14'420
450.319.01	Covid-19: Mehraufwand durch Covid-19 verursachter besonderer Aufwand	12'430
5	Soziale Wohlfahrt	
	<i>Zunahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	<i>3 %</i>
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	<i>16 %</i>
540.365.01	Beiträge KiTa: Mehraufwand; Kompensation Einnahmeausfälle infolge Covid-19	115'500
580.352.01	Beteiligung an den Bezirkskosten: Minderaufwand gemäss Staatsverteiler	58'615
580.366.01	Beiträge an Fürsorgebedürftige: Minderaufwand; weniger materielle Hilfe	89'941
580.436.02	Rückerstattung von Versicherungen und Privaten: Minderertrag diverse Rückerstattungen (z.B. Arbeitslosenentschädigungen, Renten, Bevorschussungen)	103'789
580.461.01	Rückerstattung vom Kanton: Mehrertrag Kantonsbeteiligung	12'990

6	Verkehr	
	<i>Abnahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	<i>13 %</i>
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	<i>6 %</i>
620.314.02	Unterstände: Mehraufwand Velounterstand Bahnhofstrasse	15'010
620.439.01	Übrige Erträge: Mehrertrag Beteiligungen Dritter und Minderwertentschädigungen Strassenquerungen	22'770
620.461.01	Kantonssubvention: Mehrertrag; Kantonssubvention Sanierung Güterwege	42'000
622.301.01	Besoldungen: Mehraufwand Rückstellung Ferien/Gleitzzeit und Stufenanpassungen	17'479
622.436.02	Versicherungsentschädigungen: Mehrertrag Unfall-, Krankentaggelder und EO-Entschädigungen	33'908
650.434.01	Benützungsgebühren für GA's: Minderertrag; tiefere Auslastung infolge Covid-19	48'497

7	Umwelt und Raumordnung	
	<i>Abnahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	<i>14 %</i>
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	<i>2 %</i>
700.311.01	Anschaffungen: Minderaufwand; weniger Material für Reparaturen	10'566
700.332.01	Freie Abschreibungen: Minderaufwand; siehe Kto. 700.480.01	692'000

700.380.02	Einlage in Spezialfinanzierung Werterhaltung: Minderaufwand; weniger Grundgebühren, daher tiefere Einlage in Spezialfinanzierung Werterhaltung	31'236
700.434.01	Grundgebühren: Minderertrag; siehe Kto. 700.380.02	31'236
700.434.02	Betriebsgebühren: Mehrertrag; höherer Bezug	12'332
700.436.02	Rückerstattungen Dritter: Mehrertrag Beteiligungen Dritter	10'476
700.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt: Minderertrag; weniger Investitionskosten, daher tiefere Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt	692'000
700.480.02	Entnahme aus Spezialfinanzierung Rechnungsaus- gleich: Minderertrag Entnahme Spezialfinanzierung aus Rech- nung Wasser (Saldo zum Ausgleich)	58'631
710.314.01	Baulicher Unterhalt: Mehraufwand; mehr Reparaturen	19'187
710.332.01	Freie Abschreibungen: Minderaufwand; siehe Kto. 710.480.01	795'341
710.352.01	Betriebsbeiträge ARA Laupen: Mehraufwand Investitionen	15'682
710.434.02	Betriebsgebühren: Mehrertrag; höherer Bezug	26'272
710.480.01	Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt: Minderertrag; weniger Investitionskosten, daher tiefere Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt	795'341
720.380.01	Einlage in Reserve Kehricht: Mehraufwand Reservezuweisung aus Rechnung Keh- richt (Saldo zum Ausgleich)	30'426
720.434.01	Kehricht-Gebühren: Mehrertrag Verkauf Kehrichtsäcke	10'556

8	Volkswirtschaft	
	<i>Abnahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	33 %
	<i>Anteil an Gesamtausgaben (Nettokosten)</i>	0 %
862.314.02	Wartung und Reinigung: Mehraufwand; mehr Wartungs- und Reinigungsarbeiten	10'235

9	Kapitalien (Finanzen und Steuern gesamthaft)	
	<i>Zunahme Rechnung 2020 zum Voranschlag 2020</i>	2 %
900.319.01	Steuerverluste: Minderaufwand; Veränderung Delkredere und erstma- lige Berücksichtigung Ausstände Kirchensteuern	75'846
900....	Steuern: Mehrertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteu- ern natürliche Personen Vorjahre, den Quellensteuern,	512'571

	den Steuern auf Kapitalabfindungen, den Gewinnsteuern juristische Personen Vorjahre, den Liegenschaftssteuern Vorjahre, den Liegenschaftsgewinnsteuern und den Handänderungssteuern	
940.322.01	Darlehens- und Bankzinsen: Minderaufwand; günstigere Konditionen bei Refinanzierungen (Darlehen)	20'460
940.330.01	Gesetzliche Abschreibungen: Minderaufwand gemäss Schuldenkontrolle	39'000
940.422.01	Zinsen auf Kapitalien und Wertpapieren: Mehrertrag Zusatzdividende Clientis Sparkasse Sense	24'012
990.332.01	Freie Abschreibungen: Mehraufwand; freie Abschreibungen Heizzentrale und Schulhaus BRAUN aufgrund Aufwertung HRM2	368'999
990.351.03	Rückstellung 100 Jahre Schmitten: Mehraufwand; anlässlich Jubiläum 100 Jahre Schmitten sind 2022 mehrere Festaktivitäten geplant	50'000

2.1.2 Investitionsrechnung 2020

Alle aktuellen bewilligten Projekte und Investitionen, die Ausgaben und Einnahmen im 2020 sowie die verbleibenden Restkredite zeigt die Zusammenstellung im Kapitel Investitionsrechnung 2020 (nach der Laufenden Rechnung).

Die Investitionsausgaben im 2020 belaufen sich brutto auf rund 1,4 Mio. Franken (Vorjahr 0,9 Mio. Franken). Die Finanzierung dazu erfolgte durch eigene Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 206 Prozent (Vorjahr 500 Prozent).

2.1.3 Bestandesrechnung per 31. Dezember 2020

Alle Verpflichtungen mit Stichtag 31.12.2020 (Kreditoren sowie Darlehen) belaufen sich auf knapp 18,9 Mio. Franken. Die rein mittel- und langfristigen Darlehen betragen knapp 18,3 Mio. Franken.

Es ergeben sich die folgenden Kennzahlen:

Kennzahlen (Vergleich zum Jahr 2000)	2000	..	2016	2017	2018	2019	2020
Rechnungsabschlüsse Fr.	221'635	..	238'263	614'901	320'856	1'908'402	51'156
Selbstfinanzierungsgrad %	75	..	62	90	102	500	206
Zinsbelastungsanteil %	3.5	..	0.1	-0.1	0.2	0.0	-0.1
Gesamtschulden Gemeinde Mio. Fr.	16.0	..	19.7	20.2	19.2	19.4	18.9
Veränderung Gesamtschuld %	100	..	123	126	120	121	118
Gesamtschuld pro Kopf brutto Fr.	4'673	..	4'538	4'565	4'568	4'533	4'415
Veränderung Gesamtschuld %	100	..	97	98	98	97	94
Einwohnerzahl per 31.12. Pers.	3'263	..	4'042	4'044	4'012	4'041	4'144
Veränderung Einwohnerzahl %	100	..	124	124	123	124	127
Veränderung Einwohnerzahl Pers. (hier zum Vorjahr)	3'263	..	27	2	-32	29	103

Die Netto-Gesamtschuld pro Kopf im 2020 liegt bei 4'046 Franken, dies unter Berücksichtigung der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Kommentar Kennzahlen	
Rechnungsabschlüsse	Bei positiven Abschlüssen wird das Eigenkapital vermehrt, bei negativen Abschlüssen vermindert.
Selbstfinanzierungsgrad	Über 100 % bedeutet, dass alle Nettoinvestitionen durch Abschreibungen und Rechnungsüberschüsse finanziert wurden. Werte unter 100 % führen zu einer Neuverschuldung.
Zinsbelastungsanteil	Anteil der Passivzinsen (Schuldzinsen) abzüglich der Aktivzinsen (Vermögensertrag) am Gesamtertrag. Kritische Werte liegen bei über 5 %.
Gesamtschuld pro Kopf	Beinhaltet auch alle gedeckten Schulden.

2.1.4 Zusammenfassung

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung ein positives Ergebnis vor. Der effektive Nettoaufwand liegt knapp 140'000 Franken tiefer als der bewilligte Voranschlag. Diese Entwicklung zeigt wiederum Budgettreue und Disziplin im abgelaufenen Rechnungsjahr.

Aus dem Rechnungsabschluss erfolgen freiwillige Abschreibungen von 368'999 Franken und Rückstellungen von 50'000 Franken gemäss der nachfolgenden detaillierten Aufstellung. Der ausgewiesene Überschuss 2020 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben, um künftige Investitionen besser finanzieren zu können.

Finanzielle Auswirkungen auf den zukünftigen Gemeindehaushalt wie beispielsweise die kantonale Steuerreform, Covid-19 sowie mögliche Finanzierungen auf Stufe Bezirk oder auch kantonale Projekte mit Gemeindebeteiligung sind zum heutigen Zeitpunkt nicht im Detail bekannt.

2.2 Verwendung Überschuss

Der Gemeinderat beantragt die folgende Verbuchung:

Jahresergebnis vor freiwilligen Abschreibungen, Reserven und Rückstellungen	Ertrag	470'154.72
--	---------------	-------------------

Freiwillige Abschreibungen	Abschreibung	Saldo neu	Aufwand
Heizzentrale	210'000.00		
Schulhaus BRAUN	158'999.00		
Total	368'999.00		368'999.00

Zuweisung an Reserven	Bildung	Bestand neu	Aufwand
Keine			
Total	0.00		0.00

Rückstellungen	Bildung		Aufwand
100 Jahre Schmitten	50'000.00		
Total	50'000.00		50'000.00

Ausgewiesener Überschuss Jahresrechnung	51'155.72
--	------------------

2.3 Bericht der Kontrollstelle

Der Revisionsbericht der externen Kontrollstelle folgt in gedruckter Form nach der Bestandesrechnung 2020.

DER GEMEINDERAT BEANTRAGT:

- Genehmigung der Laufenden Rechnung 2020, der Investitionsrechnung 2020 und der Bestandesrechnung 2020 gemäss Vorlage.
- Zustimmung zur Verwendung des Überschusses 2020 gemäss Vorlage.

Vorstellung:

Das Detail wird von Finanzchef Urs Perler erläutert. Zusammenfassend hält er fest, dass man unter den besonderen Umständen zufrieden sein muss mit dem Ergebnis. Dieses Jahr hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich auf gesunde Finanzen abstützen zu können. Insgesamt ist die Gemeinde gut unterwegs und hat eine finanzielle solide Basis für die Zukunft aufgebaut. Bei den wichtigsten Finanzkennzahlen, dem Selbstfinanzierungsgrad und dem Nettoverschuldungsquotient, steht die Gemeinde sehr gut da. Dies sollte es auch erlauben, dass das geplante Mehrzweckgebäude ohne Steuererhöhung realisiert werden kann. Mittel- und langfristig bereiten die wirtschaftlichen Aussichten jedoch Sorge. Einerseits sind die finanziellen Folgen der Pandemie schwer abschätzbar und die Unternehmenssteuerreform trifft die Gemeinde Schmitten ausserordentlich stark. Andererseits hat der Grosse Rat im Dezember weitere Steuersenkungen beschlossen, was den Handlungsspielraum der Gemeinden weiter einschränkt. Zudem kommen durch die zunehmende Regionalisierung immer neue finanzielle Verpflichtungen auf die Gemeinden zu und schmälern die Handlungsfähigkeit. Die von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Kosten (Bildung, soziale Wohlfahrt und Gesundheit) betragen jetzt schon rund 75% des gesamten Gemeindehaushalts.

Bericht der Finanzkommission:

Namens der FIKO äussert sich Andreas Amstutz. Die FIKO nimmt wie folgt Stellung:

1. Zum Bericht der externen Revisionsstelle

Gemäss Art. 97 des Gemeindegesetzes ist die Finanzkommission verpflichtet, zum Bericht der externen Revisionsstelle zuhanden der Gemeindeversammlung Stellung zu nehmen. Die FIKO hält folgendes fest:

- Die Revision wurde gemäss dem Mandat vom 13. Juni 2019 von der Firma Core Revision AG durchgeführt.
- Den Bericht der Firma Core Revision AG konnten Sie in den Mitteilungen zur Gemeindeversammlung auf den Seiten 37 und 38 lesen.
- Die Ergebnisse der Revision wurden von der FIKO mit der Revisionsstelle, dem Finanzchef und dem Finanzverwalter im Detail besprochen.
- Herr Christian Stritt hat als Mandatsträger die Federführung der Revision persönlich wahrgenommen und konnte festhalten, dass die Buchhaltung korrekt und ordnungsgemäss geführt wird.

2. Zur Rechnungsablage 2020

Die laufende Rechnung 2020 schliesst nach Verbuchung der freiwilligen Abschreibungen (Heizzentrale und Schulhaus Braun) sowie der Rückstellung 100 Jahre Schmitten mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 51'155.72 ab. Das positive Ergebnis ist hauptsächlich auf erhöhte Steuereinnahmen des laufenden Jahres und der Vorjahre aber auch auf die Ausgaben- und Budgetdisziplin des Gemeinderates zurückzuführen.

Die FIKO empfiehlt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der laufenden Rechnung 2020, der Investitionsrechnung 2020 und der Bestandesrechnung 2020 sowie die Zustimmung zur Gutschreibung des Überschusses zum Eigenkapital gemäss Vorlage.

Diskussion:

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

- Genehmigung der Laufenden Rechnung 2020, der Investitionsrechnung 2020 und der Bestandesrechnung 2020 gemäss Vorlage.
- Zustimmung zur Verwendung des Überschusses 2019 gemäss Vorlage.

Beschluss:

Die Laufende Rechnung 2020, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung 2020 werden einstimmig angenommen. Ebenfalls der Verwendung des Überschusses 2020 gemäss Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 3 Leitbild 2040

Text aus der Botschaft:

Das aktuelle Leitbild der Gemeinde Schmitten stammt aus dem Jahre 2001 und wurde für den Zeithorizont bis 2020 erarbeitet. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, ein neues Leitbild 2020 – 2040 auszuarbeiten, dies in enger Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Schmitten.

2018 haben die Kommission für Gesellschaft und Integration und die vom Gemeinderat eingesetzte Projektgruppe die Erarbeitung des Leitbildes 2040 in Angriff genommen. In zwei Workshops leistete die Projektgruppe erste Vorarbeiten und bereitete eine öffentliche Veranstaltung vor. An einem World-Café, zu welchem die ganze Bevölkerung eingeladen war, wurden Ideen und Visionen gesammelt und anschliessend in der Projektgruppe bearbeitet und die Grundlage für das neue Leitbild geschaffen. Dieses wurde an der letzten Klausurtagung des Gemeinderates nochmals überarbeitet.

Anfang dieses Jahres wurde das Leitbild 2040 in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung wurden durch den Gemeinderat an seiner Sitzung vom 22. März 2021 behandelt und zum Teil in das Leitbild 2040 übernommen.

Das durch den Gemeinderat definitiv genehmigte Leitbild 2040 wird anlässlich der Gemeindeversammlung der Bevölkerung vorgestellt.

Vorstellung:

Gemeinderat Hans Dieter Hess erläutert das Leitbild 2040 im Detail. Das definitive Leitbild 2040 wurde vom Gemeinderat am 22. März 2021 verabschiedet. Die 5 Handlungsfelder und die entsprechenden Leitsätze sind folgende:

Lebensqualität

Schmitten ist ein lebendiger und vielfältiger Wohn-, Arbeits- und Begegnungsort für alle. *Lebenswert, attraktiv, ruhig und mutig.*

Zusammenleben

Schmittlen lebt ein menschliches und achtsames sowie ein kultur- und generationenübergreifendes Miteinander in zweckmässigen Strukturen. *Offen, freundlich, wertschätzend und tolerant.*

Wirtschaftliche Entwicklung

Schmittlen bietet Rahmenbedingungen, die eine positive Weiterentwicklung der Wirtschaft ermöglicht. *Steuergünstig, gut erschlossen und innovativ.*

Umwelt

Schmittlen ist eine ökologische und ressourcenschonende Gemeinde. *Effizient, nachhaltig, natürlich und bewusst.*

Service public

Schmittlen bietet ein der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung entsprechendes Bildungs-, Betreuungs- und Dienstleistungsangebot. *Vorbildlich, zugänglich und finanzierbar.*

Gemeinderat Hans Dieter Hess dankt allen Personen, welche am Leitbild 2040 mitgewirkt haben. Das Leitbild wird in den nächsten Wochen allen Haushaltungen zugestellt und ebenfalls auf der Homepage publiziert.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Wird zur Kenntnis genommen.

4. Verabschiedungen

Ammann Hubert Schafer verabschiedet, verbunden mit dem besten Dank für die geleistete Arbeit während der Tätigkeit als Gemeinderätin / Gemeinderat

- **Erwin Scherwey, Gemeinderat 2002 bis 2021**
- **Hans Dieter Hess, Gemeinderat 2011 bis 2021**

Mit passenden Worten werden die Aufgabenbereiche in der Gemeinde und in den regionalen Verbänden umschrieben und der Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung gewürdigt.

Die scheidenden Ratsmitglieder erhalten ein Abschiedsgeschenk (Reisegutschein) als Anerkennung für das langjährige Engagement in der Gemeindeexekutive.

Mit grossem Applaus werden die scheidenden Ratsmitglieder von der Versammlung verabschiedet.

5. Allfälliges

Ochsenriedholz

Ammann Hubert Schafer informiert über den Holzschlag im Ochsenriedholz. Viele der Bäume stellten ein grosses Risiko für die Waldbesuchenden dar. Die Buchen und Tannen litten stark unter der Trockenheit der letzten Jahre und dem Klimawandel. Die Eschen waren von der Krankheit «Eschenwelke» befallen, die die Bäume zum Absterben bringt. Der Borkenkäfer hat viele Fichten befallen. Zusätzlich standen im Ochsenriedholz Bäume, die ihre Hiebsreife (Alter, in dem die Bäume aus wirtschaftlicher Sicht gefällt werden sollten) erreicht haben. All diese Faktoren haben dazu geführt, dass die Sicherheit auf den vielen Wegen stark beeinträchtigt war. Um diese wieder herzustellen, musste ein Holzschlag durchgeführt werden. Rund 450 Bäume mussten gefällt werden, was zirka 950m³ Holz entspricht. Die Mehrheit der gefällten Bäume gehörten verschiedenen Privatwaldbesitzern, denen wir sehr dankbar sind, dass die Sicherheitsholzerei ausgeführt werden konnte, dies nicht zuletzt, um die Sicherheit der Waldbesuchenden wieder zu gewährleisten. Auch wird für die Biodiversität viel gemacht. Die Asthaufen und die Baumstrünke, welche jetzt auf natürlicher Weise verrotten werden, sind wichtig für Insekten und Vögel. Der Holzschlag konnte vor zwei Wochen abgeschlossen werden. Dass nicht bereits am nächsten Tag alle Wege wieder hergestellt sind, liegt auf der Hand. Die Wanderwege wurden durch den Werkhof wiederhergestellt und sind für die Bevölkerung uneingeschränkt begehbar.

Gemeinderat Olivier Flechtner erläutert die verschiedenen Projekte, welche im Ochsenried zu stehen kommen sollen. So soll wieder Raum für die Waldspielgruppe geschaffen werden. Auch sind Familien-Feuerstellen sowie ein Bike-Parcours geplant. Erstes Grobkonzept wurde von den zuständigen Ämtern positiv begutachtet.

Energiestadt Sense

Ammann Hubert Schafer informiert, dass der Sensebezirk am 3. Oktober 2020 zum dritten Mal mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet wurde. Mit 62,7 von 100 möglichen Punkten wurde das bisher beste Resultat seit der Zertifizierung 2011 erzielt. Das Label Energiestadt ist eine Auszeichnung für Städte, Gemeinden und Regionen, die eine Energiepolitik verfolgen, welche einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

Im Rahmen seiner Aktivitäten als Energiestadt hat der Sensebezirk anlässlich des Reaudits 2020 die energie- und klimapolitischen Zielsetzungen aktualisiert. Diese stellen ein Bekenntnis der kommunalen und regionalen Behörden zu ihrem aktiven Beitrag zur Erreichung der Ziele gemäss der Energie- und Klimastrategie 2050 des Bundes dar.

Um dies auch gegen Aussen sichtbar zu machen, wurden bei allen Dorfeinfahrten das Energiestadt-Label angebracht.

Gemeinschaftsgrab

Gemeinderat Elmar Berthold erwähnt, dass momentan des Friedhofreglement und dessen Anhang überarbeitet wird. Beim Gemeinschaftsgrab wird bei einer Grabaufhebungen an Stelle von Steinen ein Hauswurz gesetzt, damit dieses wieder natürlich begrünt werden kann.

Stand Projekt Neubau Mehrzweckgebäude Gwatt

Gemeinderat Elmar Berthold erwähnt, dass eine Arbeitsgruppe ein Raumkonzept erarbeitet hat. Momentan ist die Präkualifikation auf Simap aufgeschaltet. Am 27. und 28. Mai 2021 entscheidet die Jury, welche der eingegangenen Projekte weiterverfolgt werden sollen.

Stand Projekt Bahnhofstrasse; Dorfzentrum bis SSB

Gemeinderat Erwin Scherwey erläutert den Stand der Arbeiten. In zwei Wochen wird die 2. und 3. Etappe in Angriff genommen. Bis im Herbst sollten auch diese Arbeiten erledigt sein. Der Feinbelag wird erst im Frühjahr 2022 eingesetzt. Momentan laufen noch die Gesuche für die Bushaltestellen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Beat Poffet stellt fest, dass vor 2 1/2 Jahren einem Darlehen für das Weisse Kreuz zugestimmt wurde. Er möchte wissen, wie es mit dem Projekt weiter geht und ob dieser Darlehensvertrag aufgelöst werden kann. Gemeinderäten Susanne Heiniger erwähnt, dass die Baubewilligung noch nicht erteilt wurde. Die Bauherrschaft ist momentan daran, das Baubewilligungsgesuch zu überarbeiten, damit dieses bewilligungsfähig wird. Betreffend Darlehensvertrag erläutert Ammann Hubert Schafer, dass insofern das Projekt wie geplant umgesetzt wird, das Darlehen gewährt wird. Insofern etwas am Bauprojekt ändert, wie zum Beispiel die Fläche des Saales, so würde das Darlehen hinfällig. Weiter erwähnt er, dass noch kein Vertrag besteht und auch keine Zahlungen erfolgt sind.

Beat Poffet fragt nach, ob im Unterstufenschulhaus noch kein Projekt für eine Grünwiese / Spielwiese vorhanden ist. Gemeinderat Elmar Berthold erwähnt, dass ein Drittel des Parkplatzes abgetrennt wird, welcher dann als Spielplatz zur Verfügung stehen wird. Die Problematik aber ist, dass dieser Platz auch als Parkplatz zur Verfügung stehen muss.

Beat Poffet greift noch einmal die Thematik der 30er Zone Berg / Bethlehem auf. Er hat sich zwischenzeitlich beim BfU erkundigt. Diese Stelle hat ihm mitgeteilt, dass eine Begehung mit dem zuständigen Amt verlangt werden soll und eine Messung durchgeführt werden soll.

Beat Poffet stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat wird dies weiterverfolgen und mit dem zuständigen Amt die notwendigen Abklärungen treffen zur Erweiterung und Weiterführung der 30er Zone von Berg bis Bethlehem und von der Liegenschaft Junker bis zur Bagerstrasse.

Ammann Hubert Schafer nimmt diesen Antrag entgegen. Dieser wird innerhalb eines Jahres der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Thomas Jeckelmann erwähnt, dass ein echtes Bedürfnis für eine Kletterwand vorhanden ist. In Schmitten ist der Bergverein mit rund 400 Mitgliedern ansässig, welcher auch Kletteranlässe anbietet. Es würde sehr begrüsst, wenn diese Kletterwand im Neubauprojekt Mehrzweckgebäude realisiert werden könnte. Gemeinderat Elmar Berthold erwähnt, dass eine Kletterwand momentan noch im Projekt vorhanden ist.

Peter Boschung als Vertreter des SAC Kaiseregg erwähnt, dass in der "Alten Tröchni" in Tafers eine Kletterwand vorhanden war. Diese steht aber seit einigen Wochen nicht mehr zur Verfügung. So wäre es sehr schön, wenn eine neue Kletterwand in Schmitten realisiert werden könnte. Vor allem auch für die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Norbert Lehmann gratuliert für die Organisation des Holzschlages. Er möchte, dass bei der Realisierung der Projekte im Ochsenried die Waldbesitzer auch miteinbezogen werden. Gemeinderat Olivier Flechtner erwähnt, dass dies selbstverständlich so geplant ist und die Waldbesitzer zu gegebener Zeit mit einbezogen werden.

Norbert Lehmann möchte weiter, dass die Pfarrei bei Änderungen im Zusammenhang mit dem Gemeinschaftsgrab miteinbezogen und informiert wird.

Da keine weiteren Wortbegehren mehr vorliegen, dankt Ammann Hubert Schafer abschliessend seinen Kolleginnen und seinen Kollegen im Rat für die stets gute Zusammenarbeit. Dank an die Verwaltung, die Abwarte und die Werkhofmitarbeiter für die Unterstützung. Ein Dank geht auch an die Finanzkommission für die pflichtbewusste Arbeit. Er dankt zudem allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und das Mitmachen.

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 25. Juni 2021 statt.

Ende der Gemeindeversammlung um 21:15 Uhr

der Gemeindeverwalter:

der Ammann:

Sig. Urs Stampfli

Sig. Hubert Schafer

(Das vorliegende Protokoll ist noch nicht genehmigt. Dies erfolgt an der Versammlung vom 25. Juni 2021).